

Andreas Wolf (Trainer U23)

Beitrag von „CM“ vom 1. Juni 2011, 00:48

Zitat von koehler

Wenn ich etwas zu Schroff war heute tuts mir leid - ich bin einfach echt traurig heute.
Andy und Marek waren meine beiden Glubberer der letzten Jahre.
Jetzt bleibt für mich eigentlich nur noch Pino - was die anderen machen ist mir (nicht sportlich - rein aus kindischer FAN-Sicht) relativ egal.

Bin einfach traurig heute 😞

Den Part rechne ich dir hoch an, finde ich sehr gut dass du das schreibst.

Bei der Personalie Wolf bin ich übrigens auch ein wenig zwiegespalten. Rein von der Leistung her glaube ich, dass er von Nilsson, und sogar von Maroh (in Form) gut ersetzt werden kann. Allerdings haben die zwei nicht den manchmal nötigen bissigen Arschloch-Faktor. Bei den Bayern hat der Aggressive Leader van Bommel ein ziemliches Führungsloch hinterlassen. Rafinha, Jarolim, Maik Franz, auch einer wie Pinto... all das sind Spieler, die du als Gegner verfluchst, weil sie einfach auch mal richtig miese Penner aufm Platz sein können, aber die reißen mit ihrem dreckigen Aktionen natürlich auch mal die Mitspieler mit und sind vielleicht einfach ein nötiger Ausgleich zum braven Rest. Ich bin nicht nah genug dran, um auch nur ansatzweise beurteilen oder abschätzen zu können, wie sich Andys Abgang letztendlich auswirken wird, aber es wird ein Spieler weniger an Bord sein, dem der Ruf der dreckigen Kampfsau vorausseilt (und wie viele haben wir denn davon noch?). Einer, vor dem sich der ein oder andere Gegner auch mal ins Höschen macht, und gegen den er nicht unbedingt in den Zweikampf gehen will, weil sich derjenige im Klaren ist, dass es gegen einen Andy Wolf wehtun kann. Und das stimmt mich schon etwas wehmütig. Dazu kommt, dass er jetzt natürlich nicht den Abschied bekommt, den er verdient hätte - ähnlich wie Marek beim letzten Heimspiel gebührend gefeiert zu werden wäre auch für Wolf das Mindeste gewesen.

Andererseits will ich aber auch sagen, dass ich Wolfs öffentliche Äußerungen der letzten Zeit nicht besonders toll fand. Es machte auf mich immer den Eindruck, als wolle er auf ne etwas populistische Weise die Fans auf seine Seite ziehen ("fühle mich nach der langen Zeit, in der ich treue Seele mich stets für den Club zerrissen und mein ganzes Herzblut gegeben habe, nicht wertgeschätzt" oder so ähnlich). Die unglückliche Außendarstellung wurde ja auch von einigen anderen hier schon angesprochen. Das trübt das ganze Bild für mich schon ein wenig. Zahlen kennt ja eh keiner sicher, Wolf schreibt im offenen Brief, dass es "allein am Finanziellen nicht gescheitert wäre", Bader hingegen hat soweit ich weiß schon häufiger erwähnt, dass man sich bei den Gesprächen in erster Linie beim Gehalt nicht einigen konnte, und was da nun genau stimmt - keine Ahnung. Dass sich der Club aktuell nicht wieder nen Vertrag mit Konditionen wie in der Pokalsieg-Euphorie leisten kann, sollte auch Andy klar sein, aber wie groß der finanzielle Unterschied am Ende wirklich gewesen wäre, weiß doch hier niemand. Unterm Strich: Meines Erachtens gibt's keine brauchbare Grundlage, um sich da fundiert auf irgendeine Seite zu schlagen und das jeweils andere "Lager" runterzuputzen.

In diesem Sinne, und zu später Stunde: Mach's gut, Andy. Du Depp. 😊